

★ MITTERNACHTSPROPHET ★

DIE FREIE STIMME DER SCHWARZMAGISCHEN WELT

EPOCHE 2011, AUSGABE 7 SAMSTAG, 05. FEBRUAR 2011

UNBEWUSST - KOMMT OFT

Schwarz und Weiß - Gut und Böse blah blah, altes Met von letzter Woche würde jetzt an dieser Stelle kommen wo doch erst vor einigen Stunden die frohe Botschaft über die Zusammenarbeit kam...

Wie soll man dies toppen?

Ganz einfach: Quidditch. Ob man nun lieber als „Schwarz- oder Weißmagier“ gesehen wird spielt dort scheinbar keine Rolle. Nie hatte man sich darüber Gedanken gemacht, ob der Sucher, Jäger, Treiber oder Hüter neben einem nun diese oder doch lieber die andere Art der Magie benutzt. Viel wichtiger war doch immer nur die Frage: „Kannst du spielen? Wenn ja, dann spiel auch!“

Also müsste das Märchen nun umgeschrieben werden. Sie lebten immer nebeneinander her, beachten sich nie, außer es war Quidditchzeit. Dann waren der Sieg der eigenen Mannschaft der Sieg des eigenen Landes. eigene Art und Weise die Leute nie sehen oder zugeben würden.

„Wir wollen siegen.“ ist der allen Hexen und Zauberern befallen und es sind viele, wirk-Jahrelange Streitigkeiten werden Mannschaft gewinnt. So auch hier hat um sich gegriffen und alle Schülerinnen aus allen Häusern rand und feuerten ihre Mann-Professoren waren nicht von dem versuchten sich solange zurück-



die Magiearten egal, es zählte nur oder zu den Weltmeisterschaften, Sport verbindet wohl auf seine miteinander, auch wenn sie es so

Spruch, der in den Herzen von brennt, die sich mit dem Sport lich viele.

vergessen, wenn die eigene in der Schule. Das Quidditchfieber Schüler in den Bann gezogen. versammelten sich am Spielfeld-schaft so gut es ging an. Auch die Fieber verschont geblieben und zuhalten wie es ging.

Denn seit diesem Jahr gilt eine gezählt werden kann: Der Joker.

Regel, die sicher als Weltneuheit

Die spielenden Mannschaften können für einen begrenzten Zeitraum einen Lehrer ihrer Wahl aussuchen und ihn mit-spielen lassen. Mal ehrlich, wenn man Prof. Durmstrang wählen kann, sind die Ringe sicher oder der Quaffel schneller durch die gegnerischen Ringe geflogen als man „Schnatz“ sagen kann. Oder wenn man den Gegner verwirren wollte, nahm man ganz einfach Prof. Wirrwusel. Diese Frau macht einen auch wirr und wusel... Wobei hingegen, sollte eine Mannschaft Schulrat Malfoy auswählen... es hätte sich niemand getraut ihm den Ball abzunehmen, schon aus Respekt nicht. Wie es sich die einzelnen Mannschaften so aus-malten war sehr interessant, jedoch galt dieser Joker erst ab dem Finale. Was nun dazu führte, das sich alle noch mehr zusammenrafften und versuchten eine geschlossene Ein-heit zu bilden.

Vielleicht hätte man diese Regeländerung schon früher treffen müssen. Noch nie war die Anwesenheit eines Lehrers so gewünscht wie beim Quidditchturnier.

Randnotiz:

Ravenclaw ist der Sieger im Quidditchturnier.

...und...

Senioren-Quidditch ein Highlight der obersten Güte-Klasse! Wer sieht nicht gerne wie Prof. Ogg durch die Gegend rennt und wie ein Malfoy gewinnt?!

Punkte vom 04.02.2011

Slytherin: 927 - Platz 3

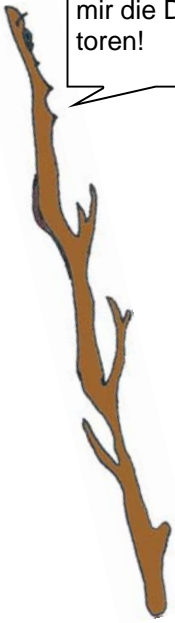
Gryffindor: 1075 - Platz 2

Bossander: 615 - Platz 4

Ravenclaw: 1185 - Platz 1

Hufflepuff: 343 - Platz 5

Wer sich nicht dran hält: Grüßt mir die Dementoren!



Das kleine 1 x 1 der malfoyischen Benimmregeln

Regel Nummer 4: Dresscode Einmaleins

Männer:
Dos
Anzugshosen mit richtiger Beinlänge (Hosensaum im Stehen etwa 0,5 bis 1,0 cm oberhalb des oberen Schuhabsatzrandes) Socken, lang genug, um den Blick auf's Bein zu vermeiden
Ordentliche Frisur
Ordentliche Rasur
Deodorierung

Don'ts
Großgemusterte Jacketts
Tennissocken
abgelaufene Schuhsohlen
zu viel Schmuck (mehr als ein Ring, eine Herrenuhr)
Bunte Strümpfe im Comicstil

Regel Nummer 4a: Dresscode Einmaleins

Frauen:
Dos
Kostüm & Hosenanzüge
Feinstrumpfhosen
Dezentes, typgerechtes Make-up
Geschlossene Schuhe
Gepflegte Hände und Fingernägel

Don'ts
Durchscheinende Blusen
Miniröcke
Zu tiefes Dekolleté
Schweres Parfum
Sichtbare Achsel- und Beinbehaarung



Regel Nummer 5: Der Smoking

Der Smoking ist die weniger festliche, aber immer noch förmliche Variante des Fracks. Ursprünglich tauschte man nach dem Essen, wenn die Herren sich zum Rauchen zurückzogen, die Frackjacke gegen eine bequemere Jacke ohne „Schwalbenschwänze“; allmählich entstand daraus ein eigenständiger Anzug.

Dementsprechend ist der Smoking ebenfalls schwarz und wird nicht vor 18:00h getragen, jedoch sind Fliege und Weste (oder der so genannte „Kummerbund“) schwarz..

Damen können ein langes Kleid oder ein kurzes, aber elegantes „Cocktail-Kleid“ tragen.

Einladung zur Abschiedsparty

Wie aufmerksame Leser ja schon wissen, wurde Professor Triton Sinistra am Ende des letzten Schuljahres an den Turm der schwarzen Magie als außerordentlicher Professor für Astronomie berufen.

Da diese Berufung doch sehr kurzfristig war, blieb keine große Zeit sich zu verabschieden. Das möchte er nun nachholen:

Darum lädt Professor Sinistra heute zu einer Abschiedsfeier ein. Ab 18:00 Uhr findet diese kleine Feier im Raum des Mitternachtspropheten (359) statt.



Runenkunde

Leider ist Professor Hen Wen ja immer noch entführt von Bellatrix Lestrange. Aber trotzdem wollte ich sehen, wie die Übersetzerin Eilonwy Llyr den Unterricht weiter führt. Prof. Hen Wen hat die Macht schon in dem sie Runen zeichnet, nicht umsonst hat Bellatrix sie entführt, vermutlich braucht sie die Macht von ihr, um die Dämonen der Nacht zu beschwören. Darum ist es besonders

wichtig, dass derzeit alle Unterrichtsräume des Zauberschlosses geschützt werden. Dazu fertigen die Schüler der Häuser im Moment Runenketten, um ihre Gemeinschaftsräumen zu schützen. Im Gespräch mit Prof. Llyr (ja, ich schreibe im Absicht Professor, denn sie vertritt Hen Wen sehr würdig) ergab es sich, dass die Bänder der Magier des schwarzen Lichts mit in

diese Ketten eingeflochten wurden, damit die Schutzenergie noch stärker wird. Prof. Llyr war aber sehr vorsichtig, oder soll ich sagen, skeptisch, mir gegenüber und ließ diese Bänder erst einmal von Prof. Epans auf Nebenwirkungen untersuchen. Dabei wollen wir doch nur Zusam-

menarbeit, denn nur so können wir Bellatrix besiegen.



Magie aus Kyralia

Ja, ich war schon in diesem Fach! Aber da dort ja auch eine Novizin unterrichtet, also eine noch nicht ausgebildete Magierin, war ich neugierig, wie sie den Stoff vermittelt. Anders als bei Lord Springfield war der Unterricht sehr ruhig (außer der Gang, Filch sorgen sie endlich über Ruhe dort!) und geordnet. Die Schüler bekamen die Grundlagen der Gilde beigebracht, wie man die Magier an ihren Roben

erkennt und auch, wie die höhere Magie wirkt. Aber auch die Gefahren die von dieser Art der Magie ausgeht wurde eindeutig behandelt.

Zur gleichen Zeit wurde der Unterricht auch von Lucius Malfoy inspiziert, der aber nach extremen Krach aus einem Nachbarunterrichtsraum gehen musste. Er schien auch zufrieden zu sein.

Zauberstabkunde

Auch hier war ich bereits einmal, und total entsetzt. Darum habe ich mich entschlossen heute noch einmal unangemeldet eine Unterrichtsstunde zu inspizieren.

Und ich muss sagen, so hatte ich mir den Unterricht bei Prof. Rosewood eigentlich immer vorgestellt, die Zeit verging viel zu schnell und die Stunde hätte gut doppelt so lange sein können.

Ich gehe davon aus,

dass am gestrigen Tag immer noch ein Teil von Salazar Slytherins Seele in ihr war, und sie darum so verwirrt war. Auch die Flasche war nur eine Stärkung und kein Alkohol. Darum freue ich mich, dass Holly weiterhin hier unterrichten darf.

Lehre des Animatus und orkisch für Anfänger

Endlich mal ein Lehrer nach meinem Geschmack. Dort herrschte Ordnung und Disziplin. Ich würde mir wirklich wünschen, dass mehr Lehrer so den Unterricht gestalten, denn dann würden die Benimmregeln sicher kein Problem für die Zauberschüler sein. Doch was ist ein Animatus? Es ist auf jeden Fall kein Rechtschreibfehler, denn es hat nichts mit dem Animagus zu tun, davon sind

zwar einige im Zauberschloss unterwegs, aber Animati gibt es viel mehr. Das ist die Magie, die tote Gegenstände zum Leben erweckt oder so verwandelt, dass sie ihre Form ändert. Bekannte Animati sind der sprechende Hut oder die Treppen im Zauberschloss.

Im zweiten Unterrichtsteil ging es dann um die Orks, die Schüler schienen sich förmlich in Orks

zu verwandeln um das Zauberschloss zu beschützen. Aber trotzdem sollten wir, schon wegen des Gestanks davon absehen.



Was vorher geschah (Teil 4)

Er, Voldemort erteilte ihr unter anderem den Befehl, endlich ihren Stammbaum zu säubern und ihre Nichte Nymphadora Tonks umzubringen. So kam es in der Schlacht von Hogwarts zu einem entscheidenden Duell.

Tonks gelang es Bella zum zweiten Mal nach Askaban zu bringen, die bei ihrer Verhaftung mit ansehen musste, dass Lucius Malfoy – Voldemort mit dem todbringenden Fluch erledigte. Lucius Malfoy hatte schon lange begriffen, dass die Methoden von Voldemort die Schwarzmagische Welt nicht nur gefährdeten, sondern vernichten würden.

Eine neue Zeit war angebrochen und es galt viel subtiler vorzugehen. Er war der Mann der Zukunft, hoch intelligent, ein guter Stratege. Außerdem musste er seine edle Familie schützen, die Voldemort zu zerstören drohte.

Fudge kam ebenfalls nach Askaban in die Nebenzelle von Bella und wurde durch die irren Sprüche und die Erniedrigung zerstört.

Der neue Zaubereiminister Kingsley Shacklebolt, der früher im Untergrund beim Sender als Redakteur mit dem Decknamen „Royal“ arbeitete, hatte im Folgenden die schwere Aufgabe das verlotterte Ministerium für Hexerei und Zauberei zu modernisieren und dabei auch alte korrupte Strukturen und unfähige Mitarbeiter zu entfernen. Er ging bei der Lösung dieser Aufgabe eher unkon-

ventionell vor und nutzte auch die Hilfe bisher nicht im Dienste des Ministeriums tätiger Personen, wie Rita Kimmkorn und Miranda Medenheim. Er brauchte diese schillernden Persönlichkeiten, um auch junge begabte Hexen und Magier zu interessieren. Lucius Malfoy hatte ihm die zu lösende Aufgabe nicht leichter gemacht, indem er bei seiner Gründung des Turms der Schwarzen Magie, diesem eindrucksvollen Ort der Bildung, der neuen Heimat für alle Schwarzmagier und auch der magischen Macht, durch geschicktes Verhandeln und hohe Gehälter einen großen Teil der magischen Elite erreichen konnte.

Nun gelang es aber Kingsley auch Eliten für sich zu gewinnen und durch die begabte Aurorin und Schulleiterin des Zauberschlosses Tonks wurde das hervorragend unterstützt. Sie wurde durch die Berufung von McGonagall in ein leitendes Amt im Ministerium gefördert und wurde zum Symbol für den Aufbruch. Rita Kimmkorn wurde ins Zauberschloss delegiert und nutzte diese Situation weidlich aus, in dem sie eine gigantische Medienarena installierte und Miranda Medenheim? Sie hatte ihre Studien fortgesetzt und darüber das Anliegen der Schwarzmagier verstanden. Dadurch werden die Missstände im Zaubereiministerium für sie unübersehbar. Ganz gegen ihre bisherige neutrale Forschungshaltung gründet sie eine Bewegung,

die ebenfalls eine grundlegende Reformierung des Zaubereiministeriums zum Ziel hat. Entzückt stellt sie fest, dass man ihr im Zauberschloss bereits voraus ist. Die Ritter des Glücks erkennen ihre Ziele in Mirandas Bewegung wieder und man schließt sich zusammen. Dabei erringen sie gemeinsam erstaunliche Erfolge und man überträgt Miranda den Posten der Ministeriums-Pressesprecherin.

So begann das neue Schuljahr turbulent und wie gewohnt mit einigen Überraschungen.

Die erste war, dass der Prof. Sinistra als Hauslehrer von Ravenclaw zurückgetreten und in den Turm der Schwarzen Magie berufen worden war und zum Schulbeginn als Inspektor ins Zauberschloss kam, um mit der Botschafterin Eris Invitus den Einfluss und die Erringung der Gleichberechtigung der Schwarzen Magie zu fördern.

Speiseplan des

Zaubereiministeriums

Wie wir hörten, informiert sich Minister Shacklebolt in unserer Ausgabe über seine Kantine. Nach der Revision gestern, wird nun peinlich auf das Angebot geachtet. Wir begrüßen, dass auch dort ein neuer Wind weht.

Prof. Rosewood wurde verwirrgewuselt

Wie es unsere Redakteure schon seit Tagen gespürt haben, muss sich irgendwas Richtung Verwirrungszauber in der Luft in der großen Halle befinden. Denn wie sonst lässt es sich erklären, dass sämtliche Reporter, Schüler und Professoren derzeit ständig merkwürdige Dinge anstellen und unter zunehmender Verwirrung leiden? Da dies letztes Jahr nicht vorkommen ist, oder zumindest nicht in diesem Maße, ist es doch naheliegend, dass dieses Vorkommnis an Prof. Wirrwusel liegen muss, die sich erst seit diesem Jahr im Schloss herumtreibt und selbst kaum zu wissen scheint, was sie da überhaupt tut. Pausenlos wuselt diese Frau durch die große Halle und verwirrt alle umstehenden Personen.

Am gestrigen Tage hat sie es wirklich auf die Spitze getrieben, denn

dieses Mal wirkte sie ihre Verwirrung sogar aktiv! Eine andere Erklärung kann es nicht für das Verhalten von Prof. Rosewood geben, die auf Wirrwusels Ruf in die Halle kam und offenbar noch gegen Prof. Sinistra aufgehetzt wurde. Allen beruflichen Meinungsverschiedenheiten zum Trotz, würden diese beiden doch sehr professionellen Professoren sich niemals gegenseitig angreifen. Dass dies doch passiert ist, können wir nur dem wirren Wusel zu verdanken haben, denn diese muss Prof. Rosewood mit ihrem Herumgewusel ordentlich den Kopf verwuselt und sie damit sehr verwirrt haben. Da sich Prof. Rosewoods sich später wieder auf dem gewohnten Niveau-Level befand, ganz im Gegensatz zu der Stunde, die Prof. Sinistra vorher von ihr überprüft

hatte, sind wir uns sehr sicher, dass unsere arme Holly noch unter den Nachwirkungen der Übernahme durch Salazar Slytherin persönlich und den Verwirrungen von Prof. Wirrwusel litt, nun mittlerweile allerdings wieder geheilt ist und ihre Arbeit und verwuselt fortsetzen kann.

Magipedia - Der Bowtruckle

Der Bowtruckle

Der Bowtruckle, ein Baumwächter, findet sich vor allem in Westengland, Süddeutschland und in manchen skandinavischen Wäldern. Er ist äußerst schwer zu erkennen. Er ist klein (maximal zwanzig Zentimeter groß) und besteht scheinbar aus Rinde und Zweigen. Er hat zwei kleine braune Augen. Der Bowtruckle ernährt sich

von Insekten ist ein friedliches und äußerst scheues Geschöpf, doch wenn der Baum, in dem er lebt, bedroht ist, kommt es nachweislich vor, dass er sich auf ein Holzfäller oder Baumchirurgen, der seiner Behausung Schaden zufügen will, hinabstürzt und ihm mit seinen langen, scharfen Klauen die Augen auskratzt. Bringt die Hexe oder der Zauberer dem Bowtruckle eine Portion Holzläuse mit,

lässt er sich lange genug besänftigen, um ein Stück Zauberstabholz aus dem Baum schneiden zu können.



Lesergeschichtevon Jeanna Nathalie Lovegood aus Ravenclaw

Sie riss ihre Freundin an der Hand mit sich herunter in den Keller. Rannte den Flur entlang und blieb ruckartig vor der des Slytherin GR stehen. In dem spärlich beleuchteten engen Gang tastete Sky nach der Türklinke. "Warte!" Sie stoppte und sah Joey ihre beste Freundin seit dem sie auf das Zauberschloss kam an. Mit der rechten Hand griff sie nach Joeys T-Shirt und zog es mit einem geübtem Handgriff so weit hinunter, dass ihr Dekolté betont wurde. "Mh fast fertig." murmelte Sky in sich hinein und kurz darauf fasste sie mit beiden Händen in Joeys Haare und verwuschelt sie und strich sie danach vorsichtig wieder ein wenig glatt damit es nicht struppig sondern nur voluminös aussah.

"Tada!!! So Jo...perfekt und jetzt lass uns ein Date für den Abschlussball klar machen."

"Yeahr!" stieg Joey mit ein und beide lachten fröhlich.

Mit einem breiten Lächeln riss Sky die Tür auf und sah in 3 verdutze Mädchengesichter.

"Hey wo sind eure Jungs?" fragte Joey erstaunt.

"Die sind beim Speeddating!" antwortete die mittlere trocken und fügte hinzu "oben in der großen Halle, es beginnt in 5 Minuten. Was wollt ihr von ihnen?"

Die beiden Freundinnen achteten nicht weiter auf die drei Slytherins und sahen sich nur an ihre grinsten wurde breiter "denkst du das gleich wie ich?"

Sinkron drehten sie sich um und rannten den Flur entlang die Treppen hoch. Völlig außer Atem keuchte Sky. "Hello Mr. Right. Mr. Abschlussballbegleitung.!"

"wen willst du Sky?" sie sahen sich um, betrachteten die vielen Tische mit den jungen aus den verschiedenen Häusern.

"Mmmmh, ich will den mit den blonden Haaren!" und sie fing augenblicklich an zu schwärmen.

"Stopp, Stopp, Stopp. Sky hör sofort auf zu schwärmen! jetzt reicht es. Ich weiß, dass du ihn heiß findest!"

"Ja und er ist so toll" stieg Sky wieder verträumt ein. "Oh mein Gott Joey!!!"

"Was? Was ist passiert?" entgegnet Joey der aufgeregten Sky.

"Na wir waren noch nicht einmal beim Quidditchtraining." ihre Gesichtszüge entglitten ihr.

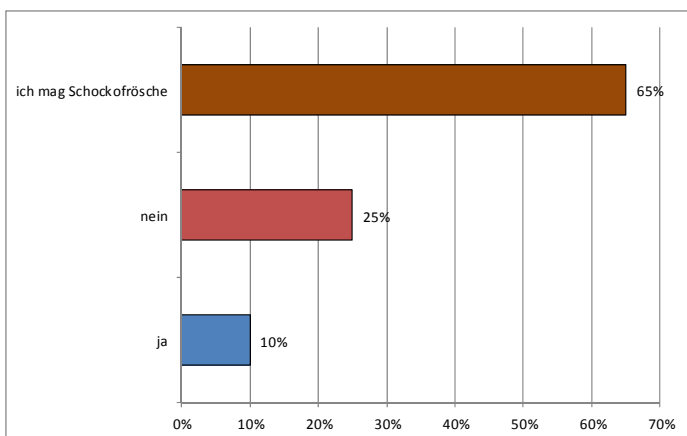
„Das nächste Mädchen." Das war die Stimme von Luna, der Hauslehrerin von Sky. Die Lovegood Familie ist sehr verbreitet auf dieser Schule und alle sind ein wenig verrückt, aber liebenswürdig.

"Hi Sky" sagt Luna in einem freundlich, ruhigem Ton, umarmte Sky und lächelte Joey zu "und du bist...?"

"Jo..Joey!" unterbrach Joey sie und streckte Luna ihre Hand hin.

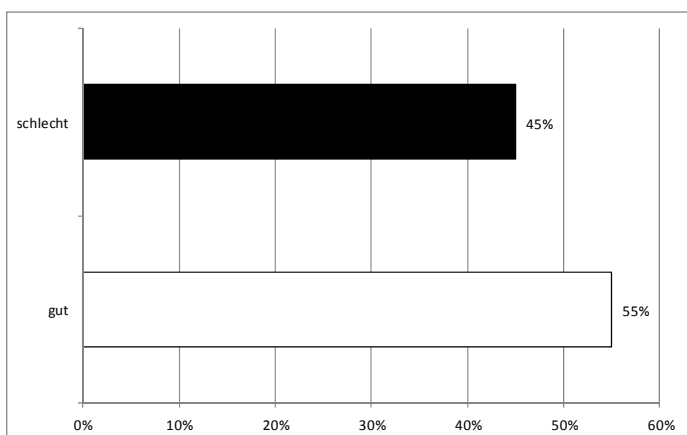
Habt ihr schon einen Tanzpartner? Wenn nicht dann aber schnell jemanden suchen, der große feierliche Abschlussball ist schon morgen!

Umfragen des Tages



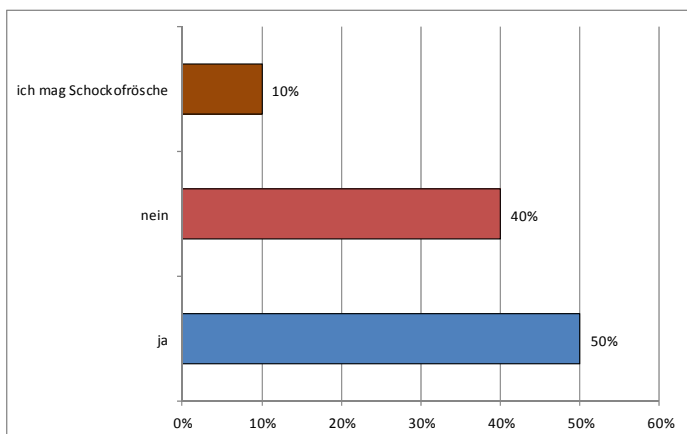
Meinen Sie, dass Gryffindor Chancen auf den Sieg hat?

25% der Schülerschaft meinte, dass Gryffindor keine Chance auf einen Sieg hat, wo sie ja Recht hatten. Allerdings kam eher bei dieser Umfrage heraus, dass 65% der Schüler Schockofrösche mögen. Liegt hier ein Verwechslungszauber vor?



Finden Sie die neue Regelung mit den Jokern gut oder schlecht?

Über die Hälfte der Schüler fand die neue Quiditch-Regelung mit den Lehrerjokern gut. Allerdings frage ich mich, wie man gegen einen Joker sein kann?



Denken Sie, dass Prof. Salamander im Untergrund gut alleine zurecht kommt?

50% meinen, dass Salamander gut alleine zurecht kommt, 10% unterliegen wahrscheinlich wieder dem Verwechslungszauber und 40% meinen, dass Salamander Hilfe bräuchte.

Malfoy's Schlusskommentar

Quidditch ein Thema für sich und eines, was jedes Jahr die komplette Aufmerksamkeit auf sich zieht, was sicherlich eine nette Abwechslung zu dem Stress am Vortage war.

Ich konnte dem Sport schon zur Schulzeit nicht viel abringen, sicher, man war bei den Spielen der Hausmannschaft und hat sich mit den Spielern gefreut, wenn sie gewonnen haben aber dennoch, es half sehr gegen den Stress und lenkte alle Beteiligten für die Zeit von den Sorgen und Ängsten ab.

Vor allem muss ich das „Senioren-Quidditch“ noch einmal hervorheben! Wie nicht anders zu

erwarten, wenn ein Malfoy mitspielt, hat eben dieser nach nur ein paar Minuten Spielzeit den goldenen Schnatz gefangen und damit das Spiel beendet. Nun, ich habe keine Sekunde daran gezweifelt, dass Lucius Malfoy den Schnatz fängt jedoch muss ich hier und jetzt zugeben, es ist ein sehr schönes Gefühl wieder einmal einen Malfoy-Mann beim Quidditch zu sehen und zu hören, dass dieser das Spielende herbeigeführt hat.

Die Hoffnung, dass mein ältester Sohn, A. D. Malfoy, auch in knapp drei Jahren schon ab seinem ersten Schuljahr in der Mannschaft seines Hauses spielen wird, ist durch die glanzvolle Leis-

tung meines Schwiegervaters nur noch größer geworden.

Falls nun irgendwer nachgerechnet hat: Ja, ich weiß, es war früh und nicht die passende Zeit, aber wie man sieht bin ich immer noch mit dem Kindsvater zusammen und mehr als stolz auf unseren Nachwuchs!

Astoria H. Malfoy

IMPRESSUM

Turm der schwarzen Magie
Ministerium für schwarze
Magie

Insel Skye

Schottland

E-Mail:
mp@daszauberschloss.com

**WIR SIND DIE GUTEN
KOMMT AUF DIE DUNKLE SEITE!
WIR HABEN KEKSE!!!**

Miranda Medenheim

Dieses Mal sind sich die Zahlen zu der Person sehr uneinig. Miranda Medenheim ist eine schwer einschätzbare Person, denn bei ihr findet man so gut wie jede Zahl. Es wäre so wohl einfach zu sagen, was sie nicht ist. Da dies allerdings nicht dem Prinzip unserer Analyse entspricht, können wir sagen, dass sie eine sehr standfeste und friedvolle Persönlichkeit besitzt. Sie ist eine sehr selbstständige Person, die immer ihr Ziel vor Augen hat und sich darauf konzentriert, sich also nicht ablenken lässt, dennoch nimmt sie Rücksicht auf Andere.

Numerologie

Auch ihr Wesen passt zu ihren Vorstellungen. Sie wünscht alle Auseinandersetzungen und Konflikte friedlich zu regeln, jedoch versucht sie ihre Meinung, Vorstellung und Ansichten durchzusetzen. Außerdem versprechen ihr die Zahlen Erfolg in politischen, finanziellen und geschäftlichen Dingen.

Jedoch lässt sie, absichtlich oder nicht, niemanden tief blicken. Wie bereits erwähnt sagen die Zahlen in ihrem Fall die unterschiedlichsten Dinge und es lässt sich kein sauberes, gleichmäßiges Zahlenbild erkennen. So kann sie kaum durchschaut werden und auch

ihr äußeres Bild ist schwer zu definieren. Das einzige, was sich wirklich sagen lässt ist, dass sie genau die standfeste, zuverlässige und bodenständige Frau zeigt, die sie auch ist. Auch wenn einige Unsicherheiten zu erkennen sind, lässt sie sich nicht so schnell unterkriegen und beweist, dass der Minister in ihrem Fall keine schlechte Wahl getroffen hat.

Amaren Zabini